

Motion 323

ewl-Dividende in den städtischen Energiefonds

Simon Roth und Adrian Albisser namens der SP-Fraktion sowie Christian Hochstrasser und Monika We-
der namens der G/JG-Fraktion vom 27. Dezember 2023

Jährlich bezahlt die ewl der Stadt mehrere Millionen Franken Dividenden aus. Erwirtschaftet wird diese Dividende aktuell in erster Linie mit Leistungen, die der städtischen Bevölkerung verkauft werden, insbesondere Gas und Strom (85 % des Umsatzes). Die Payout-Ratio wurde kürzlich zur Stärkung der Eigenkapitalbasis und Finanzierung der hohen künftigen Investitionen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Klima- und Energiestrategie gesenkt.

Aus Sicht der Motionär:innen ist es sinnvoll, auch die noch verbleibende ausgeschüttete Dividende ganz für die Umsetzung der städtischen Klimastrategie zu verwenden. Dazu bietet sich insbesondere der städtische Energiefonds an. Über diesen wird ein Grossteil der städtischen Massnahmen aus der Klima- und Energiestrategie finanziert. Die Einnahmen dieses Fonds stammen aus der Konzessionsgebühr für die elektrischen Verteilnetze in der Höhe von 1,8 Rp./kWh.

Kommen die ewl-Dividenden als Einnahmen des Energiefonds hinzu, können entweder mehr Projekte gefördert bzw. Massnahmen schneller umgesetzt werden oder – da die Höhe des Fonds auf 15 Mio. Franken limitiert ist – die Konzessionsgebühren gesenkt werden. Beides kommt der Bevölkerung zu Gute.

Der Stadtrat wird deshalb beauftragt, dem Parlament eine Anpassung des Reglements für eine nachhaltige städtische Energie-, Luftreinhalte- und Klimapolitik (Energierglement) SR 7.3.1.1.1, insbesondere Art. 9ff vorzuschlagen, damit die ausgeschütteten Dividenden der ewl künftig als Einlagen in den Energiefonds eingelegt werden können.